

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 97 (2010)

Rubrik: Schweizerisches Literaturarchiv

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Literaturarchiv

Schwerpunkte der Arbeit des SLA waren die Vernetzung mit anderen Literaturarchiven, die Arbeit an und mit Autorenbibliotheken, die Publikation von Forschungsbänden und die Weiterführung der literarischen Soiréen.

Koop-Litera

Auf Initiative des SLA wurde im September *Koop-Litera Schweiz* gegründet. Ziel ist der Aufbau und die Koordination eines Netzwerks schweizerischer Literaturarchive. Neben dem SLA sind das Max Frisch-Archiv, das Robert Walser-Archiv, die Zentralbibliothek Zürich und die Universitätsbibliothek Basel beteiligt. *Koop-Litera Schweiz* ist Teil von *Koop-Litera international*, dem Kompetenznetzwerk der deutschsprachigen Literaturarchive.

Sammlung

Neu in die Sammlung des SLA aufgenommen wurden die Archive von Matthias Zschokke, Peter Lehner und Jürgen Theobaldy, das Archiv von Alberto Nessi sowie Teilenachlässe von Beatrice und Otto Tschumi und von Gilberte Favre.

Der bedeutendste Neuzugang war die Schenkung der Bibliothek von Jean Starobinski durch die Fondation Hans Wilsdorf. Das Projekt zur Erschließung der Autorenbibliotheken wurde 2010 abgeschlossen. Das SLA ist damit das erste europäische Literaturarchiv, das die Katalogisierung mit der exemplarspezifischen Erfassung der Autographen in einem Manual verbindet. Die Ergebnisse sind in der Doppelnummer *Quarto Autorenbibliotheken* publiziert.

Im Repertorium der handschriftlichen Nachlässe zeigt das SLA 295 Bestände an (2009: 277). Von 78 sind die Inventare elektronisch verfügbar¹⁶, 11 sind zusätzlich in *HelveticaArchives*¹⁷ erschlossen.

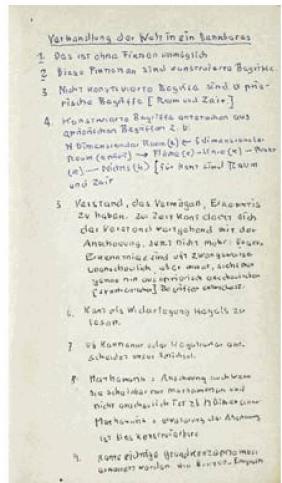
Nutzung

Konstant hoch ist die Nachfrage nach den im SLA verwahrten Dokumenten. Im Jahr 2010 wurden 3460 Auskünfte erteilt (2009: 2918) und 2983 Archivschachteln für Benutzende bereitgestellt (2009: 2630).

In den letzten Jahren hat das SLA die eigene Forschungstätigkeit verstärkt, was das Interesse Dritter an den Beständen fördert. Zusammen mit Universitäten ist das SLA zurzeit in zwei Projekten des Nationalfonds aktiv. Abgeschlossen wurde im Berichtsjahr «Schreibprozess und Textgenese – Rainer Maria Rilkes Berner Taschenbuch „Malte“-Entwurfshandschrift»; die Edition der Handschrift ist in Vorbereitung. Noch bis 2013 läuft das SNF-Projekt «Pratiche d'autore» zu den Archiven von Anna Felder und Giovanni Orelli. Seit 2009 bietet das SLA an den Universitäten Bern und Fribourg Lehrveranstaltungen an; zurzeit ist der Aufbau eines ersten Masterstudiengangs «Editionsphilologie» für die Schweiz gemeinsam mit dem Institut für Germanistik (Bern) in Vorbereitung.

Mit der Tagung zu Hugo Loetscher, der Sommerakademie zum Thema «Autofiktion», dem Kolloquium «A distance de loge» in Bern und Genf zum 90. Geburtstag von Jean Starobinski wurden drei wissenschaftliche Tagungen durchgeführt, mit der Gesellschaft für die Erforschung der Deutschschweizer Literatur als Partner für die erste, dem CDN für die zweite und der Universität Genf für die dritte. Fortgesetzt wurde die Doppelreihe bei Wallstein und Chronos, in denen die Ergebnisse sowohl der Sommerakademie wie der Forschungskolloquien *Beide Seiten* publiziert werden. Im Jahr 2010 erschienen die Titel *Kafka verschrieben* und *Theater und Gesellschaft*.

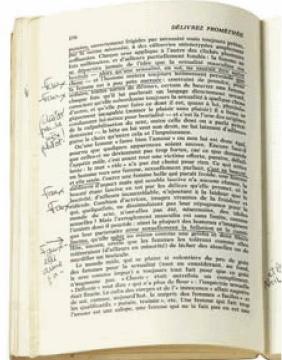
An literarischen Soiréen richtete das SLA unter anderem Veranstaltungen zu Ehren und in Anwesenheit von Erica Pedretti und Jörg Steiner aus, die 2010 ihren 80. Geburtstag feierten. Das erfreulich hohe Interesse, das die Veranstaltungen des SLA finden, verlangt künftig die Einführung einer Reservationsgebühr.



Friedrich Dürrenmatts
Handexemplar von Kants *Kritik
der reinen Vernunft* (Leipzig, Insel
1922), Schmutztitelblatt



Aus Ludwig Hohls Bibliothek



Grisélidis Réals Exemplar von
Jérôme Deshusses, *Délivrez
Prométhée* (Paris, Flammarion
1978)